

Erste Seniorenwoche des Landes eröffnet

# Senioren zeigen immer mehr, was sie noch können

## Zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Kreis

Beeskow (gar) Vor über 150 Seniorinnen und Senioren aus dem gesamten Landkreis eröffnete die Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises Elisabeth Alter gestern auf der Beeskower Burg die erste Seniorenwoche des Landes Brandenburg. Da der offizielle Start erst heute erfolgt, war dies zugleich der Landesauftakt.

Schmunzeln und auch laute Lacher gab es aus den Zuhörerreihen, als Elisabeth Alter das Motto der Woche verkündete: „Den Senioren gehört die Zukunft“. Der Landesseniorenbeiratsvorsitzende Tippmann steht jedoch voll dahinter. „Die Menschen in Europa werden immer älter. Und auch jüngere stoßen in die Gruppe der Senioren, nicht zuletzt durch die Vorruhestandsregelung.“ Deshalb und weil die Ansprüche an das Leben höher geworden seien, käme es darauf an, daß die älteren Menschen ihr Wissen, ihre Lebenserfahrungen und auch ihre Forderungen an die Gesellschaft künftig stärker einbringen.

## Präsidentschaftskandidaten sind auch Senioren

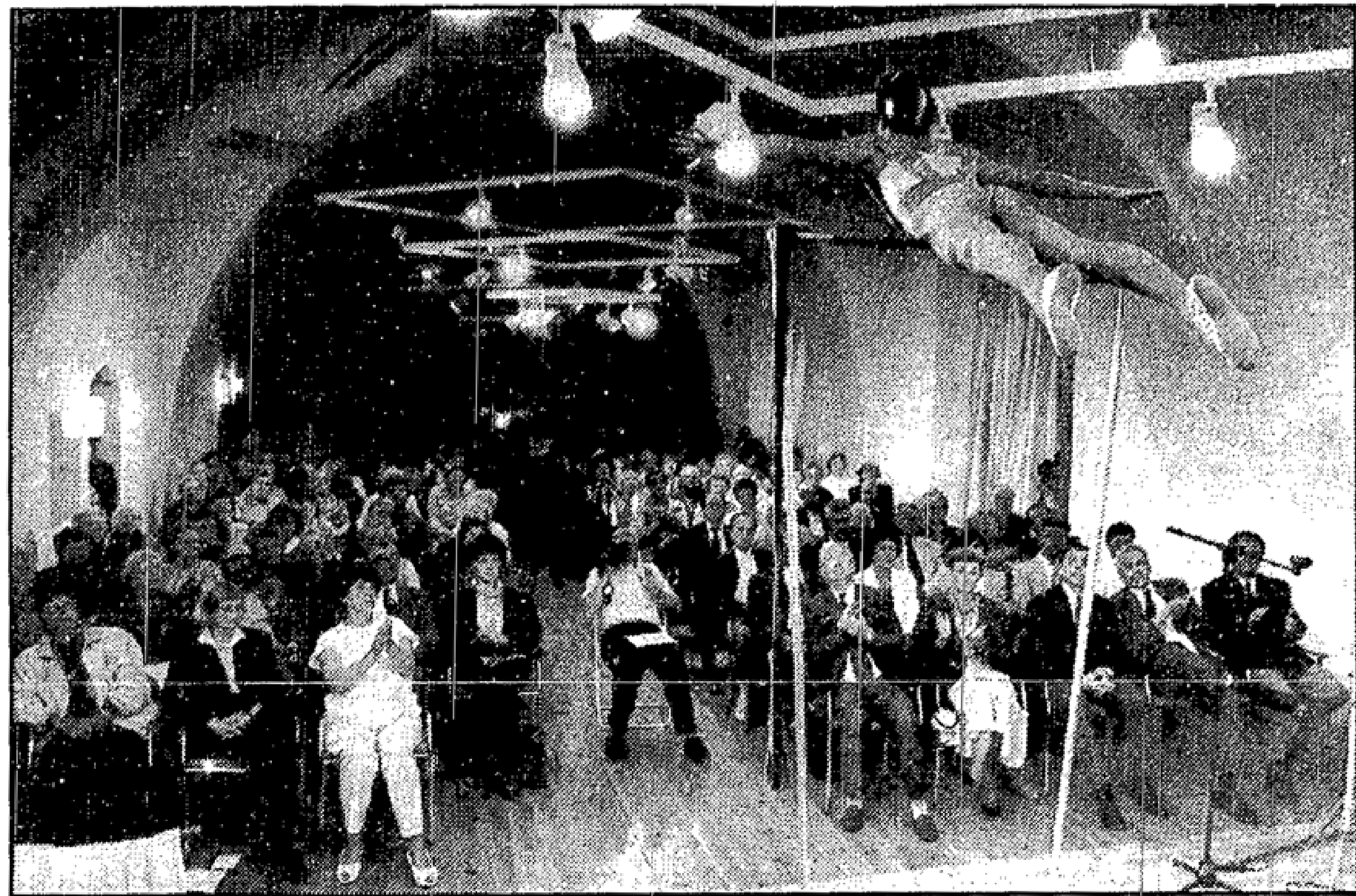
Auch Landrat Jürgen Schröter meinte, daß das Motto nicht ganz vom Himmel geholt sei. „Die Kandidaten für die heutige Bundespräsi-

denwahl sind doch alle Senioren in unserem Sinne.“ Schröter, Schirmherr der Woche, wünschte den Gästen des Nachmittags und allen, die in den kommenden Tagen an den Veranstaltungen der Seniorenwoche teilnehmen, viel Spaß und Freude, freute sich, daß die Eröffnung auf der Burg stattfand, wo mit dem Kaffeekränzchen eine der beliebtesten Veranstaltungsreihen für ältere Mitbürger läuft.

## Seniorenbeiräte wichtige Partner für Parlamente

Elisabeth Alter betonte die Bedeutung der Seniorenbeiräte. In Storkow und Schöneiche würden sie schon viele Aktivitäten entfalten. In Fürstenwalde, Beeskow und Eisenhüttenstadt steckten sie noch in den Kinderschuhen, würden sich aber auch dort immer mehr Gehör verschaffen.

Im Anschluß ließen sich die Gäste von Beeskower und Eisenhüttenstädter Musikschülern unterhalten, bewunderten die „Fürstenwalder Sternchen“ und das doppelte Quartett aus Schöneiche. Bei Kaffee und Kuchen plauderten sie miteinander, informierten sich über die Arbeit der Seniorenverbände und planten wohl auch schon, welche der vielen Veranstaltungen der nächsten Tage sie besuchen wollen.



**Fürstenwalder Sternchen in Beeskow:** Die 13jährige Juliane zeigte den Senioren, die aus dem ganzen Kreis auf die Burg gekommen waren, Akrobatik am Spiegeltrapez.

MOZ-Fotos: Jur